

p. B. 15.21. Young.

p. a. 44.21. young. -wg/hb

ABSENDER/EXPEDITEUR: polit. direktion 1

ambelgra ambasuisse belgrade -t-
amparisf ambasuisse paris -t-

((((
ur confirm ambelgra amparisf
.berneda

bern 15.2.1986 11:50 u r g e n t

5101-hhhhh

original : ambasuisse belgrad
kopie z.k.: ambasuisse paris (z.h. herrn staatssekretaer brunner)

ausweisungen ilic / kubli

unterredung zwischen wyss (ws) - in abwesenheit botschafter pianca - und dem jugoslawischen botschafter redzepagic (r), einbestellt fuer den 15.2.86, 0930h.

ws erklaert, die schweizerischen behoerden betrachteten die ausweisung von kanzleichef kubli als voellig ungerechtfertigt und protestierten gegen diese massnahme. es sei ausgeschlossen, dass schweizerische diplomaten nachrichtendienstlich taetig seien. der jugoslawische entscheid sei deshalb nichts anderes, als eine retorsionsmassnahme, die zumindest voruebergehend zu einem rueckschlag in den bilateralen beziehungen fuehren koennte. die schweiz sei jedoch trotzdem daran interessiert, dass sich die guten und vielfaeltigen beziehungen kuenftig wieder normalisierten.

r bedauert persoenlich die massnahme vom vortag. von beiden seiten seien die beziehungen bisher als ausgezeichnet und freundschaftlich eingeschaezt worden. gute beziehungen laegen im interesse beider laender und auch europas. es bestehe aber ein problem, das zur heutigen situation gefuehrt habe. derartiges sollte kuenftig vermieden werden. jugoslawien sei bereit, gespraechе zur loesung dieses problems zu fuehren. er gehe davon aus, dass beide seiten gewillt seien, diese krise zu ueberwinden, und er begruesse das wohlwollen des e d a gegenueber jugoslawien, namentlich in der frage der visa. er hoffe, das e d a werde in diesem sinne fortfahren.

r wird die aeusserungen von ws und den text der pressemitteilung an seine zentrale uebermitteln. wyss

))))



ORIGINAL an: D

affetra

Kopie an:

kopien: cfa, bre, mf, kt, pia, ma, pb, ws, dj, ind
bawi (botschafter levy)
bupo/ejpd

2396 ZEICHEN/CARACTERES

hb